



# TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

Informationsblatt  
der Stadt  
Tirschenreuth

Ausgabe 2  
Dezember 2009



*Allen Bürgerinnen und Bürgern in Tirschenreuth  
und den Ortsteilen wünschen wir eine friedvolle Weihnachtszeit sowie  
Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*

#### **Peter Gold**

2. Bürgermeister und  
Fraktionssprecher der CSU

#### **Herbert Sladky**

Fraktionssprecher der SPD

#### **Franz Stahl**

1. Bürgermeister

#### **Günther Franz**

3. Bürgermeister und  
Fraktionssprecher der  
Freien Wähler

#### **Jürgen Merzinger**

Gruppensprecher der  
Wählergemeinschaft Umwelt

## **Wasserversorgung: Für viele gibt es Geld zurück!**

**In den letzten Jahren wurde die Sanierung und Verbesserung der Wasserversorgung der Stadt realisiert. Die Gesamtkosten beliefen sich inkl. Bau- und Nebenkosten auf 4,86 Millionen Euro. Um diese Kosten aufbringen zu können, mussten auch die Bürger der Stadt einen Obolus leisten, zu 50 % als Verbesserungsbeitrag durch die Hausbesitzer und zu 50 % für alle Abnehmer über die Wassergebühren.**

Nun gibt es gute Nachrichten! Der Europäische Gerichtshof und der Bundesfinanzhof haben in mehreren Urteilen entschieden, dass für das Legen eines Hausanschlusses und auch für Anschluss- und Verbesserungsbeiträge ein ermäßigter Umsatzsteuersatz von 7 % gilt.

Bei der Erhebung der Vorausleistungen für die Verbesserung der Wasserversorgung wurde der erhöhte Mehrwertsteuersatz von 16 % zu Grunde gelegt. Hier erfolgt eine Korrektur und mögliche Rückerstattung bei der Endabrechnung der Maßnahme. Die Nachbar-

rechnungen werden aller Voraussicht nach im 2. Quartal 2010 abgeschlossen werden können. Dies gilt auch für Neubauten, Anbauten und Aufstockungen.

Wer ab 12. 8. 2000 einen Bescheid mit einem erhöhten Mehrwertsteuersatz von 16 % bzw. 19 % erhalten hat, kann auch hier mit einer Rückerstattung rechnen. Rückerstattungen unter 5 Euro werden nicht ausbezahlt (sog. Begattellgrenze).

Die Stadt wird alle Fälle von Amts wegen aufgreifen, bei denen nun eine Korrektur vorzunehmen ist.

## **Kommunale Verdienstmedaille an Franz Stahl und Dr. Klaus Arbter**

**Regierungspräsidentin Brigitta Brunner zeichnete jüngst verdiente Kommunalpolitiker mit der Kommunalen Verdienstmedaille aus, darunter auch die Tirschenreuther Franz Stahl und Dr. Klaus Arbter. Franz Stahl wurde schon 1984 in das Stadtratsgremium gewählt und seit 2002 Erster Bürgermeister der Kreisstadt.**

Seitdem ist er auch Kreisrat und bekleidet zusätzlich weitere Ämter, z. B. beim Personal- und Organisationsausschuss des Bayer. Städtetages und beim Presseausschuss des Deutschen Städtetages. Dr. Klaus Arbter ist seit 1990 als Stadtrat und Kreisrat tätig. Viele Jahre lang war der engagierte Naturschützer Kreisvorsitzender des Bund Naturschutz. Natur- und Umweltschutz gehören so auch zu den Schwerpunkten seiner kommunalpolitischen Arbeit.



Dr. Klaus Arbter, Regierungspräsidentin Brigitta Brunner und Franz Stahl (v. l.).

## **„Fairsorger“**

**Stadtwerke Tirschenreuth:  
Strom wird günstiger –  
und zwar um 6,65 %.**

**Egal, ob die morgendliche Duschs, der genüssliche Nachmittagskaffee oder der spannende Fernsehabend. Nichts geht ohne Strom. Deshalb ist es wichtig, ständig über genügend Strom zu verfügen.**

Dieser Aufgabe stellen sich die Stadtwerke Tirschenreuth inzwischen seit mehr als 110 Jahren. Mit hoher Kompetenz und viel Leidenschaft sorgen wir für eine sichere und umweltschonende Stromversorgung. Damit wir Ihnen jederzeit attraktive Konditionen und faire Preise bieten können, betreiben wir einen hohen technischen Aufwand und legen größten Wert darauf, sparsam und effizient zu wirtschaften.

Und weil Vorfreude ja bekanntlich die schönste Freude ist, dürfen Sie sich schon jetzt auf das Jahr 2010 freuen. Denn der Strompreis wird für Sie ab dem 1. 1. 2010 günstiger und zwar um 6,65 Prozent. Alle Informationen zum neuen Stromtarif finden Sie auf der Rückseite.

### **Übrigens:**

Auf die Stadtwerke Tirschenreuth als Ihren „Fairsorger“ können Sie sich immer und jederzeit verlassen. Bei uns landen Sie als Kunde nicht in endlosen Telefonschleifen. Im Gegenteil: Sie genießen kompetente Beratungsservice vor Ort. Unsere Mitarbeiter sprechen die Sprache der Region und fühlen sich Ihnen verpflichtet. Ob Kundenberater oder Techniker – unsere Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

**Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Garantiert.**

Als Kunde der Stadtwerke Tirschenreuth setzen Sie zudem auf ein Unternehmen, das sich für die Region stark macht. Ausbildungsplätze und Aufträge an die heimische Wirtschaft gehören schon immer zu unserem Selbstverständnis.

### **Noch Fragen?**

Wenden Sie sich bitte an  
Kundenbetreuer Harald Birner

Telefon 09631/7019-16  
Fax 09631/701933  
E-Mail h.birner@stadtwerke-tir.de

# Bürgermeister und Fraktionen



Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger.

**Tirschenreuth 2010 – Blick nach vorn! Mit diesem Schlagwort muss es uns gelingen, die Aufgaben im neuen Jahr positiv und optimistisch zu meistern. Dabei sind Vertrauen, Nachhaltigkeit und Effektivität Handlungsmuster, welche in allen Lebensbereichen unserer Stadt weiter an Bedeutung gewinnen müssen. Sie sind der Schlüssel für zukünftige Weichenstellungen, die im kommenden Jahr auf uns warten.**

Dabei darf der Blick zurück nicht ausbleiben. Auch ein Jahr nach dem Beginn der globalen Finanzkrise können die wirklichen Auswirkungen noch nicht abgeschätzt werden. Weder für Deutschland noch für Tirschenreuth. Die Auswirkungen für Wirtschaft und Gesellschaft sind ungewiss. Werte sind dabei ebenso verloren gegangen wie soziale Zusammenhalte. Erleben wir einen „normalen“ Aufschwung, oder wird es zu tief greifenden Strukturveränderungen kommen? Ebenfalls noch offen ist, ob Lehren aus dieser umfassenden Rezession gezogen werden, oder ob wir schon bald eine Rückkehr bekannter fataler Verhaltensweisen erleben.

Aus vielen persönlichen Gesprächen mit Ihnen habe ich erfahren können, dass dabei drei Schwerpunkte für die Zukunft von Tirschenreuth enorm wichtig sind: Vertrauen – Nachhaltigkeit – Effektivität bei der Stadtentwicklung!

Nur wenn es uns gemeinsam gelingt, das vorhandene vertrauensvolle Klima in unserer Stadt zu stärken, Nachhaltigkeit in allen unseren Lebensbereichen zu etablieren und eine effektive Stadtentwicklung voranzutreiben, werden wir Tirschenreuth mit Blick nach vorn in das neue Jahr und darüber hinaus zukunftsorientiert führen können.

Die Entwicklung unserer Stadt in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass wir in Tirschenreuth schnell gelernt haben, auch schwierige Situationen zu meistern.

Dabei brauchen Sie von den politischen Entscheidungsträgern klare Alternativen in Politik und Bürgergesellschaft. Es bedarf aber Mut und keiner Scheu, neue Wege zu gehen. Diesen Mut haben wir gemeinsam gezeigt, auch wenn der Weg oft ein wenig steinig war. Aber die Ergebnisse, die wir in Tirschenreuth sehen, geben uns recht. Tirschenreuth ist ein regionales „Schwergewicht“ in der nördlichen Oberpfalz in Bereichen wie Wirtschaftskraft, Stadtentwicklung, Bildung, Kultur und Lebensqualität.

Beim Punkt Wirtschaftskraft ist es unbestritten, dass wir weiterhin im Landkreis Tirschenreuth eine Vorreiterrolle einnehmen und trotz der Rezession in den vergangenen Monaten die meisten Arbeitsplätze im Landkreis anbieten. Jeder fünfte Arbeitnehmer im Landkreis findet seine Arbeit in den Mauern unserer Stadt. Sicherlich tragen dazu auch die zahlreichen Behörden bei. Und ich bin fest davon überzeugt, dass dazu auch bald das Amt für Ländliche Entwicklung gehört. Aber auch das Angebot der Wirtschaft, sei dies in Handel, Dienstleistung, Gewerbe oder Produktion, ist unschlagbar. Somit kann erreicht werden, dass auch in den so genannten „schwierigen Zeiten“ ein adäquates Arbeitsplatzangebot zur Verfügung steht und mehr Menschen nach Tirschenreuth zum Arbeiten kommen, als unsere Stadt dafür verlassen. Der Dank gilt in diesem Zusammenhang allen, die an einem Strang ziehen und dies ermöglichen.

Bei der Stadtentwicklung ist Tirschenreuth unschlagbar. Mit Projekten wie der Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“, der Revitalisierung der Brachfläche „Bahnhofsgelände“, der Sanierung und der Attraktivitätssteigerung der Altstadt und vieler weiterer Projekte, die auch mittlerweile zu sehen sind, geben wir in der Region das Tempo vor. Gerade die Qualität unserer Stadt im städtebaulichen Bereich wird von sehr vielen Gästen immer wieder gelobt. Dabei steht die in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossene Sanierung unseres Marktplatzes immer im Fokus. Zahlreiche Städte, nicht nur in der Region, orientieren sich mittlerweile am „Modell Tirschenreuth“.

Bei den Punkten Bildung, Kultur und Lebensqualität sprechen die vorhandenen Angebote für sich. Das Museumsquartier mit seinen zahlreichen attraktiven Sonderausstellungen sowie Theater- und Konzertreihen tragen dazu bei, dass man das Lebensumfeld in Tirschenreuth als sehr charmant bezeichnen kann. Und erlauben Sie mir schon jetzt Werbung für die Tirschenreuther Passion 2010 im kommenden März zu machen. Ein kultureller Höhepunkt, der schon jetzt größtes Interesse weckt.

Dass dieses Paket der Lebensqualität in unserer Stadt mittlerweile auch bundesweit bekannt ist, beweist der Regionale Preisindex des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung. Tirschenreuth wird dabei als „günstigste“ Stadt in

Deutschland tituliert. Dabei spielt der gesamte Block der Lebenshaltungskosten die ausschlaggebende Rolle, wie z. B. das Lohnniveau, die kommunalen Gebühren und Förderungen bis zu kostenlosen Parkplätzen in der Innenstadt. Alles in allem sehr erfreulich!

Eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre ist aber, dem demografischen Wandel in der Region entgegenzuwirken. Gerade jungen Menschen, jungen Familien Perspektiven zu bieten. Auch hier werden wir das städtische Angebot weiter optimieren. Neben dem Familienförderprogramm, der Unterstützung der Jugendarbeit, pädagogischen Angeboten im Bereich Ehrenamt und Kommune, werden wir auch die eigenen Einrichtungen attraktiv halten. So ist für das kommende Jahr die Sanierung des städtischen Kindergartens, unseres Kinderhauses „Kunterbunt“, vorgesehen. Zusammenfassend mit den vorhandenen Schulen eine weitere Verbesserung des Bildungs- und Erziehungsangebotes in Tirschenreuth für unsere Kinder.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sicher ist nicht alles „himmelblau und rosa-rot“. Doch sehen wir auch im kommenden Jahr die Chance, Tirschenreuth weiter zu verbessern. „Tirschenreuth 2010 – Blick nach vorn“, so muss unser Slogan lauten. Dazu bedarf es aber auch, dass wir die Ärmel hochkrepeln und keine Scheu vor Arbeit, Belastung und Einsatz haben, um in Tirschenreuth neue Maßstäbe zu setzen. Dies ist für mich persönlich immer Standard. Denn alles, was wir tun, ist für uns und unsere Stadt.

Aufbauend auf diesem Engagement und einer starken Bürgerkultur wünsche ich Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.

Ihr

Franz Stahl  
Erster Bürgermeister

## „Träume sind unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will“

**Nach diesem Motto richtet die CSU-Stadtratsfraktion ihre Politik für die Entwicklung unserer Stadt aus. Tirschenreuth und ihre Bürgerinnen und Bürger haben im gemeinsam entworfenen Stadtentwicklungskonzept ihre Träume formuliert. In diesem Jahr konnten wir wieder einige Schritte nach vorne gehen.**

Mit dem großen Wochenende im Mai wurde der Abschluss der Neugestaltung des Marktplatzes zusammen mit den Vereinen und Bürgern im Rahmen eines grandiosen Bürgerfestes gefeiert. Man konnte den Zusammenhalt der Organisationen und der Menschen in Tirschenreuth regelrecht spüren. Dieses begeisterte Gefühl spiegelt sich auch heuer in der gelungenen Konzeption des Museumsquartiers und der Annahme durch die Bevölkerung wider. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle, die dazu beigetragen haben.

Tirschenreuth ist Kreisstadt und Mittelzentrum und hat damit eine zentrale Funktion und Verantwortung für die gesamte Region. Wir sind nach besten Kräften bestrebt, unsere Stadt positiv weiterzuentwickeln. Dass man dies nicht geschenkt bekommt, erleben wir täglich im Wettstreit mit den größeren Städten. Nach unseren Möglichkeiten werden wir versuchen, Arbeitsplätze zu sichern und zu entwickeln und gleichzeitig unserer Stadt und ihrer wunderschönen Landschaft ihren eigenen Charme zu bewahren. Die Stadt Tirschenreuth bereitet sich bereits jetzt auf das große Ereignis der „Natur in der Stadt“, die Gartenschau, vor. Der Wettbewerb hat uns hervorragende Ideen

beschert, und wir können stolz auf die Mitarbeiter unserer Stadt sein, die hier weit über ihre beruflichen Pflichten hinausgegangen sind.

Die Krise in der Finanzwelt und der Wirtschaft hat auch vor unseren Toren nicht haltgemacht. Wir wissen, dass der Verlust von Arbeitsplätzen in mancher Familie Not auslöst. Uns ist auch bewusst, dass wir Probleme nicht durch Versprechen lösen können. Aber man muss die Probleme kennen, und deshalb besucht die CSU-Stadtratsfraktion seit vielen Jahren Firmen und Organisationen, um das Ohr nahe am Menschen zu haben.

Wir danken allen Vereinen und Verbänden, die der Stadt ein lebendiges Gesicht geben. Kinder und Jugendliche werden von vielen Jugendleitern täglich bestens betreut und weitergebildet. Oft wird dies leider erst bemerkt, wenn mal etwas nicht so gut verläuft.

Die Fraktion der CSU wird auch an den Grundsätzen unserer Traditionen festhalten. Dazu gehört, dass das Kreuz Christi in den städtischen Gebäuden und Räumen einen festen Platz hat. In den nächsten Tagen, wenn wir der Ankunft Christi an Weihnachten gedenken, blicken wir auch zurück auf das zu Ende gehende Jahr und schauen mit Mut und Zuversicht auf das neue. Die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedvolle und besinnliche Tage und für das neue Jahr viel Gesundheit und Gottes Segen.

**Ihre CSU-Stadtratsfraktion**

# des Stadtrats denken positiv!

**2009 – so schnell ist wieder ein Jahr vergangen. In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und im Advent, als Einstimmung, freuen wir uns darauf.**

**Dieses Jahr war sicherlich rückblickend für viele auch ein Jahr, in dem die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise und die Folgen auch hier lokal in Tirschenreuth spürbar wurden. Es bedeutete Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit, Sorge um das tägliche Auskommen, für die Zukunft von Familie und Kinder und belastende Unsicherheit für nicht wenige Menschen in Tirschenreuth.**

In diesem ganzen Umfeld feiern wir dennoch das Fest der Geburt Christi als Ausdruck unserer abendländischen religiösen Tradition. Es ist zugleich sicher kein materielles Motiv, auch wenn es zunehmend plakativ in den Vordergrund rückt, sondern auch und vor allem ein Moment des Vertrauens in die Zukunft von uns selbst und in unser Gemeinwesen.

Rückblickend wurde von uns, Ihren Freie-Wähler-Stadträten, versucht, unsere eigenen persönlichen Erfahrungen und Kenntnisse in den Entscheidungen einzubringen. Bestimmend ist dabei stets gewesen, auf der Basis der respektierten eigenen Meinung einen konstruktiven Beitrag für die Entwicklung der Stadt Tirschenreuth mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu leisten.

Dabei waren sicherlich die Großprojekte wie Bahnhofsgelände und das Vorhaben der Gartenschau „Natur in der Stadt“ im Mittelpunkt vieler Entscheidungen. Auch viele kleinere Maßnahmen im kulturellen und sozialen Umfeld wurden von uns nachhaltig begleitet. Hier stehen die vielfältigen Unterstützungen im Vereinswesen, aber auch die Entscheidung für

die Generalsanierung und damit den langfristigen Erhalt des Standorts des städtischen Kindergartens im Fokus.

Auch wurde von uns die Neuausrichtung des „Tursolino“ nicht nur mit eingefordert, sondern auch sehr engagiert im Stadtrat eine neue Konzeption zusammen mit der ESKA, ein Partner vor Ort, realisiert. Wir sind begründet der Ansicht, dass damit sowohl die Interessen und Bedürfnisse der täglichen Fahrgäste auf hohem Niveau gewahrt als auch eine weitere nachhaltige Schwächung der Stadtwerke mit einer möglichen Gefährdung der Arbeitsplätze dort vermieden wurden.

Ganz gezielt besuchen wir direkt auch in den monatlichen öffentlichen Fraktions-sitzungen im Jahresturnus das gesamte Stadtgebiet und stehen dort direkt für Anregung und auch für Kritik zur Verfügung. Diese Sitzungen sind öffentlich und auch von hier nochmals die Einladung an Sie, daran teilzunehmen.

Im Rahmen von Betriebsbesichtigungen bei der Firma Hamm und der Biogasanlage in Pilmersreuth, bei den Familien Ott und Thoma, konnten wir langfristig positive Entwicklungen für die Stadt und die Region zur Kenntnis nehmen.

Wir möchten Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Stadtwerke für Ihren vielfältigen Einsatz im vergangenen Jahr für unsere Stadt Tirschenreuth danken und Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2010 wünschen.

**Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler**

**Die SPD-Stadtratsfraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Tirschenreuth ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2010.**

**An diesem Weihnachtsfest stehen wir alle unsicherer und sorgenvoller da.**

Dieses Jahr werden viele Familien die weihnachtliche Stimmung nicht mehr so froh genießen können wie noch die letzten Jahre. Die Wirtschaftskrise ist auch an Tirschenreuth nicht spurlos vorübergegangen und wir denken vor allem an die Menschen, die dadurch im Jahr 2009 ihre Arbeit verloren haben. Wir denken aber auch an jene, die durch Krankheit, Behinderung oder Schicksalsschläge in den Familien sich nicht so auf das Weihnachtsfest freuen können, wie man es sich eigentlich wünscht.

Auch die Stadt selber musste Rückschläge hinnehmen. Kaum hatte man den Haushalt für 2009 beschlossen, musste er, wegen der Einbrüche bei der Gewerbesteuer, schon wieder geändert werden. Die guten Jahre sind vorerst vorbei, sparen ist angesagt und auf so manche Begehrlichkeiten muss künftig verzichtet werden. Vorbildlich ist aber weiterhin die Unterstützung der Stadt für die Tirschenreuther Vereine und der damit verbundenen Jugendarbeit. Wir danken allen Ehrenamtlichen in Vereinen und Organisationen und wünschen uns, dass ihre vorbildliche Jugendarbeit weiterhin gute Früchte trägt. Wir wünschen uns aber auch, dass die ehrenamtliche Tätigkeit in der Bevölkerung und auch in den Vereinen selbst wieder mehr Unterstützung erfährt. Was wäre Tirschenreuth ohne die Vielfalt seiner Vereine. Was sie für Tirschenreuth leisten, hat sich auf dem neu gestalteten Marktplatz beim tollen Bürgerfest 2009 gezeigt. Die Stadt hat sich für die nächsten Jahre viel vorgenommen, wie z. B. das Vorzeigeprojekt Natur in der Stadt 2013, die Ansiedlung des Amtes für Ländliche Entwicklung und der

**Bürgerversammlungen**  
**Die Bürgerinnen und Bürger in Tirschenreuth und den Ortsteilen haben Anfang nächsten Jahres wieder die Möglichkeit, sich über das Geschehen in ihrer Stadt umfassend zu informieren.** In sechs Versammlungen wird Bürgermeister Franz Stahl einen Rückblick auf 2009 und einen Ausblick auf 2010 geben und natürlich auch Fragen beantworten. Schriftliche Anfragen sollten mindestens 3 Tage vor der betreffenden Versammlung bei der Stadt eingereicht werden.

#### **Die Termine:**

Mittwoch, 20. Januar 2010, in Tirschenreuth, Kettelerhaus

Freitag, 22. Januar 2010, in Tirschenreuth, Kettelerhaus

Dienstag, 2. Februar 2010, in Pilmersreuth a. d. Str., Gasthof Herzog

Mittwoch, 3. Februar 2010, in Matzersreuth, Feuerwehrhaus

Montag, 8. Februar 2010, in Wondreb, Schützenheim

Mittwoch, 10. Februar 2010, in Tirschenreuth, Kornbühlstraße 3

(Gaststätte „Zur Alm“, für den Ortsteil Hohenwald). Die Versammlungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr!

Polizei am Bahnhofsgelände, mit der dazugehörigen straßenmäßigen Erschließung. Wir hoffen und wünschen uns, dass 2010 die ersten Maschinen anrücken, damit man auch sieht, dass es trotz der Wirtschaftskrise weitergeht in Tirschenreuth und kein Stillstand herrscht. Die SPD-Fraktion bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis.

Die vor uns liegenden Aufgaben sind zu lösen. Was wir brauchen sind Mut und Wirklichkeitssinn, Tatkraft und Zuversicht.

## **Kommunalpolitik hautnah erleben – Öffentliche Sitzungen der Stadtratsgremien**

**Zahlreiche Themen haben die Mitglieder des Stadtrats im Jahresverlauf zu beraten.**

Vorberatend sind die Ausschüsse für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft, für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung, für Kultur, Tourismus, Museumsangelegenheiten und Städtepartnerschaften und für städtische Forsten tätig. Für die Belange des Eigenbetriebs Stadtwerke ist der Werkausschuss zuständig und für die städtischen Forsten der Forstausschuss. Schließlich kümmert sich der Rechnungsprüfungsausschuss um die Kontrolle der Jahresrechnungen.

Im öffentlichen Teil dieser Sitzungen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Kommunalpolitik „live“ zu erleben und sind gerne gesehene Gäste im Rathaus.

#### **Die Termine im 1. Quartal 2010**

11. Januar, 17.00 Uhr, Ausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung

18. Januar, 17.00 Uhr, Ausschuss für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft

28. Januar, 18.00 Uhr, Stadtrat

1. Februar, 17.00 Uhr, Ausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung

8. Februar, 17.00 Uhr, Ausschuss für Kultur, Tourismus, Museumsangelegenheiten und Städtepartnerschaften

11. Februar, 17.00 Uhr, Ausschuss für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft

25. Februar, 18.00 Uhr, Stadtrat

1. März, 17.00 Uhr, Ausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung

8. März, 17.00 Uhr, Ausschuss für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft

18. März, 18.00 Uhr, Stadtrat

29. März, 17.00 Uhr, Werkausschuss

Den Vorsitz in allen Sitzungen führt der Erste Bürgermeister. Folgende Damen und Herren des Stadtrats besetzen die Ausschüsse:

#### **Ausschuss für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft**

Peter Gold, Paulus Mehler, Bernhard Bäuml, Christl Legat (CSU), Günther Franz, Manfred Zandt (Freie Wähler), Herbert Sladky (SPD), Karl Berr (Wählergemeinschaft Umwelt)

#### **Ausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Peter Gold, Herbert Konrad, Dr. Alfred Scheidler, Dr. Klaus Arbter (CSU), Hans Zölch, Norbert Schuller (Freie Wähler), Werner Ascherl (SPD), Jürgen Merzinger (Wählergemeinschaft Umwelt)

#### **Ausschuss für Kultur, Tourismus, Museumsangelegenheiten und Städtepartnerschaften**

Peter Gold, Angelika Brunner, Herbert Konrad, Olga Luft (CSU), Günther Franz, Felix Schmidt (Freie Wähler), Dr. Hans-Jürgen Jokiel (SPD), Jürgen Merzinger (Wählergemeinschaft Umwelt)

#### **Forstausschuss**

Hans Gmeiner, Bernhard Bäuml, Herbert Konrad, Christl Legat (CSU), Hans Zölch, Norbert Schuller (Freie Wähler), Werner Ascherl (SPD), Karl Berr (Wählergemeinschaft Umwelt)

#### **Werkausschuss**

Peter Gold, Paulus Mehler, Olga Luft, Hans Gmeiner (CSU), Günther Franz, Felix Schmidt (Freie Wähler), Dr. Hans-Jürgen Jokiel (SPD), Karl Berr (Wählergemeinschaft Umwelt)

#### **Rechnungsprüfungsausschuss**

Herbert Konrad, Christl Legat, Angelika Brunner (CSU), Hans Zölch, Manfred Zandt (Freie Wähler), Herbert Sladky (SPD)

## Neujahrskonzert in Tirschenreuth Im Originalklang der Jahrhundertwende



Manfred Müssauer, Chefdirigent der Donau Philharmonie Wien

### Die Donau Philharmonie Wien gastiert am 3. Januar in der Kreisstadt

Das ungewöhnliche Orchester wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, vornehmlich Musik von 1860 bis 1930 im „Originalklang der Jahrhundertwende“ in brillanter Dramaturgie und neuartigen Präsentationsformen darzubieten. Von Anfang an gelang es, dank „Virtuosität, Leidenschaft und Präzision in der musikalischen Umsetzung“ (Stuttgarter Zeitung) für enthusiastische Reaktionen bei Publikum und Kritik zu sorgen.

Die Mitglieder des Orchesters sind freiberufliche Solisten oder Kammermusiker vornehmlich aus Österreich, aber auch besonders engagierte Musiker aus bedeutenden Orchestern in Deutschland, Ungarn und der Slowakei. Damit stehen sowohl die Zusammensetzung wie auch der Name des Klangkörpers für die europäische Dimension, wobei der berühmte Strom das verbindende Element symbolisiert.

Als unsubventionierter österreichischer Klangkörper war die künstlerische Tätigkeit von Beginn an international ausgerichtet. Dieser „Sprung ins

kalte Wasser“ des Wettbewerbes sind sowohl für die Qualität als auch die Wahrnehmung sehr förderlich.

So ist die Donau Philharmonie Wien in Mittel- und Westeuropa nicht nur intensiv in Konzertsälen und Musiktheatern präsent, sondern besonders häufig (durch ihre bisher 10 CD-Produktionen) auch in allen relevanten Rundfunkstationen zu hören.

Unter Chefdirigent Manfred Müssauer spielt das Orchester im Kultur- und Veranstaltungszentrum Kettelerhaus Werke von Nedbal, Ziehrer, Puccini, Waldteufel, Johann Strauß, Vackar, Kalman, Eduard Strauß, Verdi und Offenbach. „In Vino Veritas“ heißt das Programm, ein Festkonzert der prallen Sinnesfreude im Originalklang der Jahrhundertwende. In dramaturgisch ausgefeilter Form wird die Weintraube mit all ihren Verwandlungen und Wirkungen, in der höchst unterschiedlichen, aber immer fröhlichen Sichtweise der großen Komponisten präsentiert. Es handelt sich dabei einerseits um berühmte Meisterwerke, andererseits um brillante Raritäten großer Komponisten – alle Werke werden in ihrer Originalgestalt (ohne spätere „Verbesserungen“) dargeboten. Ein besonderes Klangerlebnis im Rahmen einer niveaullastigen und charmanter Moderation. Solisten: Heidi Manser (Sopran) und Giorgi Valenta (Tenor). Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr!

### Information und Kartenvorverkauf:

Tourist-Info/Stadtmarketing,  
Regensburger Str. 6, Tirschenreuth,  
Tel. 600248 und 600249 sowie bei  
allen Vorverkaufsstellen von  
[www.okticket.de](http://www.okticket.de) oder bequem im  
Internet selbst bestellen.



## MuseumsQuartier

Tirschenreuth

**Noch bis zum 10. Januar ist  
die Ausstellung des Tirschenreuther  
Künstlers Erich Werner zu sehen,  
der seine neuen Ikonen vorstellt.**

Diese malt er nach alten Vorlagen und nach dem strengen Regelwerk der Symbol- und Bilddarstellung. Motive aus dem Leben und Sterben von Jesus Christus, Pantokrator-Ikonen, Muttergottes-Ikonen, Kreuze, bemalte Straußeneier und ein Flügelaltar sind im Museumsquartier zu bestaunen.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag  
von 10 bis 17 Uhr,  
montags geschlossen.

Kontakt 09631/6122

# DIE TIRSCHENREUTHER PASSION

## Probenbeginn für „Die Tirschenreuther Passion“

### Am 23. Januar wird es ernst!

Johannes Reitmeier versammelt an diesem Tag um 14 Uhr das gesamte Ensemble im Kettelerhaus. Dabei wird u. a. der Probenplan besprochen. Spielerratssprecher Vinzenz Rahn wird die Besetzung bekannt geben und Bürgermeister Franz Stahl alle Mitwirkenden auf eine erfolgreiche Produktion „einschwören“. Wer noch mitspielen möchte, darf sich gerne im Rathaus bei Produktionsleiter Peter Geyer (Tel. 60911) melden. Das Ensemble umfasst derzeit rund 100 Personen.

Gute Nachrichten gibt es schon mal von der Vorverkaufsstelle in der Tourist-Info. Aufgrund der frühzeitigen Werbung sind bereits rund 700 Karten verkauft. Anfragen kommen aus der gesamten Oberpfalz, da im Vorfeld alle Pfarrgemeinderatsvorsitzenden der Diözese Regensburg angeschrieben wurden.

Die Katholische Erwachsenenbildung in der Kreisstadt wird am 20. Februar eine Informationsveranstaltung zur Passion anbieten (siehe eigener Kasten).

## Eine Einführung in das Bühnenstück vom Leiden und Sterben Jesu Christi

### Veranstalter:

KEB und Stadt  
Tirschenreuth

### Termin:

Samstag, 20. 2. 2010, 17 Uhr

Nach der Erstaufführung des Tirschenreuther Passionsspiels in Mundart wurde das Bühnenstück vom „bayerischen Kulturpapst“ Dr. Eberhard Dünninger als „Jahrhundert-Passion“ bezeichnet. Im Vorfeld der Aufführungen im März 2010 sollen Idee, Umsetzung und Inhalte sowie der biblische Hintergrund und seine Bedeutung für uns Christen bei dieser Veranstaltung näher beleuchtet werden.

### Referenten:

Franz Stahl, Erster Bürgermeister und  
Vorsitzender der KEB Tirschenreuth;  
Johannes Reitmeier, Autor und Re-

gisseur, Intendant des Pfalztheaters  
Kaiserslautern

H. H. Dekan Georg Flierl, Stadtpfarrer  
von Tirschenreuth  
Vinzenz Rahn, Sprecher des Spielerrats

### Ort:

Kultur- und Veranstaltungszentrum  
Kettelerhaus,  
Äußere Regensburger-Straße 44,  
95643 Tirschenreuth

### Treffpunkt

im Foyer

### Anmeldung erforderlich

bis spätestens 15. Februar unter  
Telefon 09631/300400  
(KEB Tirschenreuth).

### Der Eintritt ist frei.

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen.



Johannes Reitmeier inszeniert bereits zum vierten Mal „Die Tirschenreuther Passion“ in Mundart. Der Autor und Regisseur ist Intendant des Pfalztheaters Kaiserslautern.

### Impressum

Herausgeber:

Stadt Tirschenreuth  
Maximilianplatz 35  
95643 Tirschenreuth

Verantwortlich:

Peter Geyer  
Tel. 0 96 31 / 6 09 11  
Fax 0 96 31 / 6 09 49  
Mail: [peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de](mailto:peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de)

Gestaltung:

Medienhaus DER NEUE TAG, Weiden

Druck:

Spintler Druck und Verlag GmbH, Weiden

Auflage:

4.100 Exemplare